

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 33

Artikel: Mein Friedensappell
Autor: Weigel, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-608921>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mein Friedensappell

Für den Frieden sein und gegen den Krieg sein, ist keine Kunst! Für die Abrüstung und gegen die Aufrüstung sein, ist keine Kunst! Gegen die Sowjetunion und gegen die USA sein, ist auch keine Kunst.

Alle diese drei Nichtkünste sind auch die meinen.

Gegen die Nuklearwaffen sein, ist zu wenig. Man muss gegen den Krieg sein. Leidenschaftlich und

total. Anno Falkland war fast ganz England nicht gegen diesen Krieg.

Anno Hitler hat Albert Einstein dem Präsidenten Roosevelt den Einsatz der Atombombe empfohlen. Er hat besser gewusst, was eine Atombombe ist, als wir alle.

Ich möchte nicht, dass meine Nachbarn und ich zugrunde gehen, und dabei ist es mir egal, ob

an einer Atombombe oder an einer «konventionellen» Bombe.

Ich möchte auch nicht, dass seit Jahren zwischen dem Irak und dem Iran Krieg geführt wird. Was tun wir dagegen? Ich kann nicht ruhig schlafen, wenn ich an einen Nuklearkrieg in Europa denke, aber ich konnte auch nicht schlafen, als die israelische Wehrmacht Splitterbomben im Libanon einsetzte.

Wer hat vor den Botschaften der Staaten Iran, Irak und Israel im Namen des Friedens protestiert?

Wolf Biermann – und er muss wissen, was er sagt – hat festgestellt, dass bei der grossen bundesdeutschen Friedenskundgebung DDR-Spezialisten Regie geführt haben. Wir wissen auch, wie es Pazifisten erging, die in der DDR für den Frieden sein wollten. Wir wissen auch, was die friedliebende Sowjetunion in Afghanistan getan hat und tut.

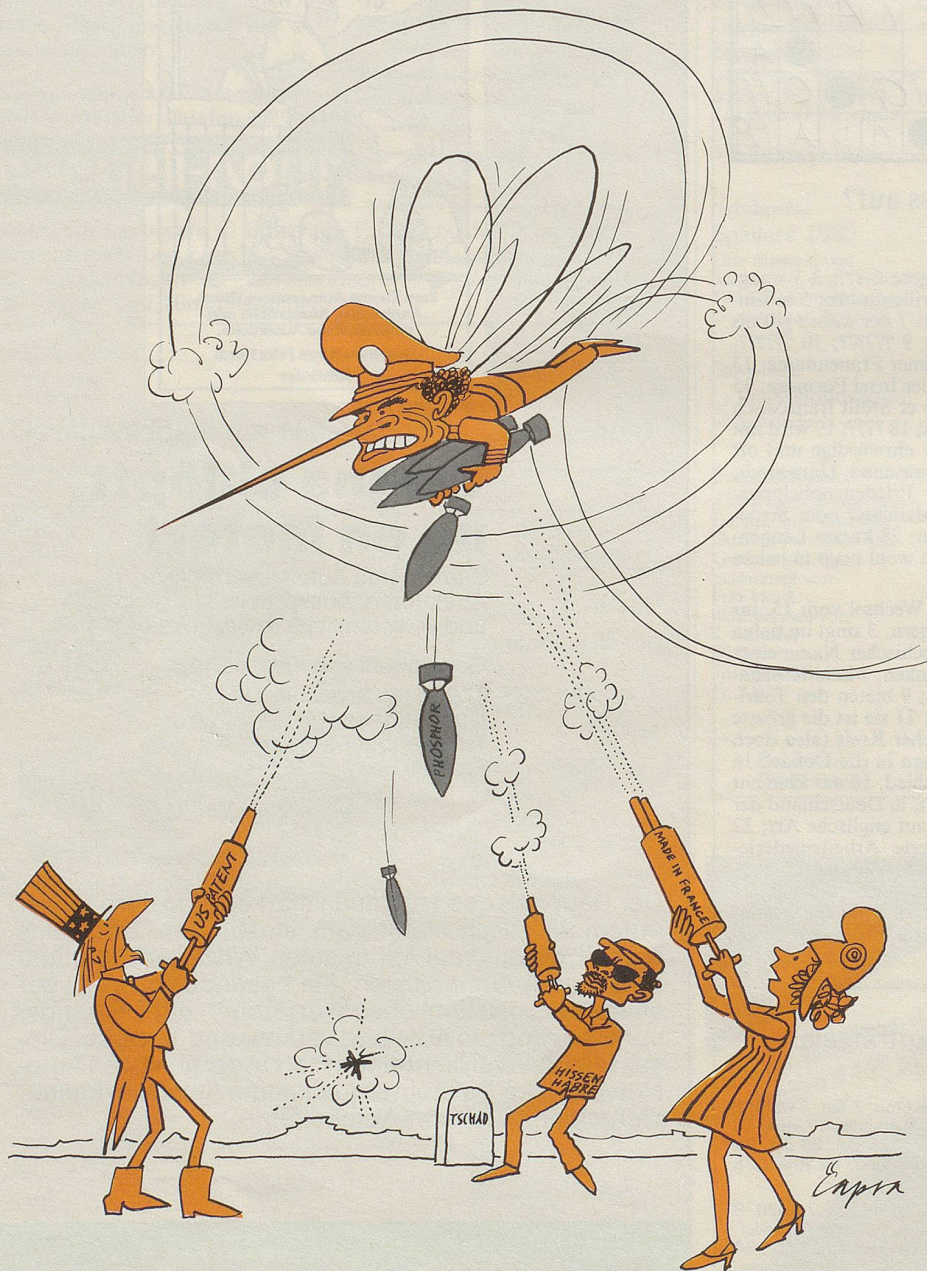
Wer den Ronald Reagan nicht leiden kann (ich zum Beispiel), darf dies nur, wenn er auch an Afghanistan denkt.

Ziviler Ungehorsam ist grossartig. Aber versuchen Sie ihn einmal gegen Mörder und Sexualverbrecher.

Wir feiern in diesem Jahr ein seltsames Jubiläum: Die Abwehr der Türken 1683. Wenn vor dreihundert Jahren in Wien eine Friedensbewegung gepredigt hätte, dass Gewalt von Übel ist, wäre Wien, wäre vielleicht Europa türkisch geworden.

Ich unterschreibe gern jeden Aufruf, ich gehe gern zu jeder Demonstration, ich rede gern bei jeder Demonstration, wenn sie die magische Formel enthält «in Ost und West», oder, wie es so unvergesslich bei der Wiener Kundgebung im Mai zu lesen war:

«Reagan nach Sibirien, Andropow nach Alaska!»



Ungeziefer-Bekämpfung in Tschad